



# HESSISCHER LANDTAG

28/09/26 Ba

## Kleine Anfrage

**Christoph Sippel (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Torsten Leveringhaus (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **1+1 = 2 – Geht die Rechnung für Hessens Feuerwehren auf?**

#### **Vorbemerkung Fragesteller:**

Der Mangel an Ehrenamtlichen bei den Freiwilligen Feuerwehren in Hessen ist seit Jahren bekannt. Mit der 2019 gestarteten Imagekampagne „1+1 = 2 – Eine starke Verbindung“ reagierte die Landesregierung darauf – mit einem Budget von rund 200.000€. Öffentlich zugängliche Evaluierungsergebnisse zur Wirksamkeit der Kampagne liegen bislang nicht vor.

Auskünfte über Kosten, Reichweite und messbare Wirkung bilden die Grundlage für eine wirksamere Nachwuchsgewinnung, für Strategien zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Ehrenamt und Beruf sowie für eine gezieltere Ansprache von Frauen und Menschen mit Beeinträchtigungen.

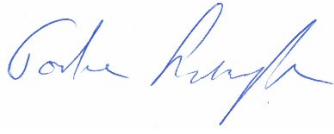
#### **Wir fragen die Landesregierung:**

1. Welche konkreten Zielwerte – etwa bei Mitgliederzahlen oder Arbeitgeberregistrierungen – hat die Landesregierung für die Kampagne festgelegt, an denen sie deren Erfolg misst?
2. Wie hat die Landesregierung die in den Kampagnenzielen vorgesehene Beteiligung der Ehrenamtlichen an der Kampagnenausrichtung organisatorisch sichergestellt?
3. Welchen konkreten Mehrwert bietet die Kampagne „1+1=2“ gegenüber der Vorgängerinitiative „Wirtschaft trifft Blaulicht“?
4. Welchen Anteil machen Frauen, Personen mit Migrationshintergrund sowie Menschen mit Beeinträchtigungen an den seit Kampagnenstart neu gewonnenen Ehrenamtlichen aus?
5. Wurde die Kampagne einer unabhängigen Evaluation unterzogen und, wenn ja, mit welchem Ergebnis?
6. Welche Aktivitäten und Maßnahmen haben sich als besonders wirkungsvoll erwiesen, sodass sie dauerhaft weitergeführt werden sollen?
7. Welche konkreten Maßnahmen sind für die kommenden Jahre mit welchem Kostenrahmen geplant?
8. Ist eine Ausweitung der Kampagne auf neue Zielgruppen oder Kooperationspartner vorgesehen?
9. Plant die Landesregierung eine Fortführung oder Neuausrichtung der Kampagne in ggf. anderer Konzeption über den aktuellen Förderzeitraum hinaus?
10. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um die langfristige Bindung der durch die Kampagne gewonnenen ehrenamtlichen Einsatzkräfte und die nachhaltige Beteiligung der Arbeitgeber auch nach Ablauf des Förderzeitraums sicherzustellen?

**Wiesbaden, 28.09.2026**



Christoph Sippel



Torsten Leveringhaus